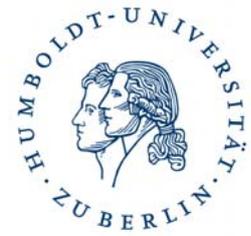


Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät



Kooperationsprogramm Informationsmappe

Universidad Diego Portales

Kontakt: Annelin Starke, René Pawlak

Anschrift: Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät / Büro für Internationale Programme
Unter den Linden 9, Raum E18
10117 Berlin

Telefon: +49 30 2093-3336
Fax: +49 30 2093-3414
Email: int@rewi.hu-berlin.de

Sprechzeiten: **Dienstag 11-15 Uhr**
Mittwoch 13-15 Uhr
Donnerstag 11-13 Uhr
(nur während der Vorlesungszeit)

Inhalt der Informationsmappe

- I. Zuständigkeiten***
- II. Infoblatt zur Partneruniversität***
- III. Beurlaubung***
- IV. Anerkennung und Anrechnung der Studienleistungen nach § 13 JAO***
- V. Erfahrungsberichte***

I. Zuständigkeiten

Heimatuniversität

- ◆ Auswahl der Bewerber
- ◆ Vorbereitung auf den Studienaufenthalt **vor** dem Studienbeginn im Ausland.
- ◆ Unterstützung bei Problemen, die **während** des Studiums in der Partneruniversität entstehen können.
- ◆ Auswertung der Berichte der Studierenden **nach** Beendigung des Studiums
- ◆ Unterstützung bei Problemen mit der Anerkennung

Partneruniversität

- ◆ Informationen zur Immatrikulation
- ◆ Informationen über Sprachkurse
- ◆ Betreuung während des Studiums
- ◆ Erstellung eines Zeugnisses (Transcript of Records) **nach** Beendigung des Studiums

Studierende

- ◆ eine Wohnung ist in Eigeninitiative zu finden, sofern die Partneruniversität kein Wohnheimplatz anbietet
- ◆ Erstellung eines Erfahrungsberichts als Hilfestellung für zukünftige Studierende in Aufsatzform und Übersendung an das Büro für Internationale Programme

II. Infoblatt Universidad Diego Portales

Zeiten

Herbstsemester	
Frühlingssemester	

Kontakt

Internet	
----------	--

Ansprechperson	
----------------	--

Michelle Mirabella
michelle.mirabella@udp.cl

Susana Miranda
susana.miranda@udp.cl

International Office
internacional@mail.udp.cl

Universidad Diego Portales
Av Republica 180, Santiago
Región Metropolitana
Chile

Facultad de Derecho, Universidad Diego Portales Cursos para estudiantes de intercambio

Primer semestre 2012 (marzo-julio)

APLICACIÓN PRÁCTICA DEL DERECHO DE FAMILIA
ARBITRAJE
LITIGACIÓN ORAL EN AUDIENCIAS PRELIMINARES
LITIGACIÓN PENAL ORAL
RESOLUCIÓN DE CASOS EN MATERÍA CIVIL
SISTEMA ALTERNATIVO DE RESOLUCIÓN DE CONFLICTOS
ARGUMENTACION ESCRITA
RESOLUCIÓN DE CASOS EN MATERIA CIVIL Y COMERCIAL
HISTORIA DEL DERECHO II
DERECHO INTERNACIONAL PÚBLICO
DERECHO DEL TRABAJO
DERECHO ADMINISTRATIVO II
INSTITUCIONES DE DERECHO COMERCIAL
DERECHO ECONÓMICO
RECURSOS PROCESALES
DERECHO DE FAMILIA
PROCESO PENAL
SOCIEDADES
DERECHO TRIBUTARIO I
FILOSOFÍA DEL DERECHO
DERECHO SUCESORIO
INSOLVENCIA Y QUIEBRA
DERECHO TRIBUTARIO II
INSTITUCIONES POLITICAS
HISTORIA DEL DERECHO
DERECHO Y MORAL
INTRODUCCION AL DERECHO PRIVADO
DERECHO CONSTITUCIONAL ORGANICO
ECONOMÍA
DERECHO DE OBLIGACIONES
INTRODUCCION AL DERECHO PROCESAL
DERECHOS FUNDAMENTALES
INTRODUCCION A LA TEORIA DEL DELITO
DERECHOS REALES
ACTOS PROCESALES
GARANTIAS Y PROTECCIÓN
FORMAS ESPECIALES DE APARICIÓN DEL DELITO
RESPONSABILIDAD CIVIL
PROCEDIMIENTOS CIVILES
DERECHO ADMINISTRATIVO I
DERECHO PENAL PARTE ESPECIAL
CONTRATOS CIVILES
CONTRATOS COMERCIALES
DERECHO DE LA SEGURIDAD SOCIAL
RESPONSABILIDAD DEL ESTADO
EL IMPUTADO Y LAS SALIDAS ALTERNATIVAS
INGLES LEGAL BÁSICO
DERECHO AMBIENTAL
INSTITUCIONES DEL DERECHO ROMANO
EJECUCIÓN Y FINES DE LAS PENAS Y MEDIDAS

ETICA Y DERECHO
DERECHO DE LA LIBRE COMPETENCIA
ASPECTOS PROCESALES DE LA DEFENSA DEL ESTADO ANTE LOS TRIBUNALES
PROPIEDAD INDUSTRIAL E INTELECTUAL
RESPONSABILIDAD CIVIL Y SEGUROS
NEGOCIACIÓN Y PROCESO PENAL
DROGAS , ASPECTOS PENALES Y PROCESALES
DESPLAZAMIENTO DE LA POBLACION EN EL SIGLO XXI
DILEMAS DE LA JUSTICIA
DERECHO DEL TRABAJO, ARGUMENTACIÓN Y JUSTICIA LABORAL

III. Beurlaubung

Für die Zeit des Auslandsaufenthaltes sind Urlaubssemester zu beantragen. Das hat den Vorteil, dass die Fachsemester nicht weiterzählen. Darüber hinaus entfallen 50 Euro Verwaltungsgebühren und bei entsprechender Wahl das Semesterticket.

Die Beurlaubung ist schließlich für die Fristverlängerung zur Erhaltung des Freiversuchs wichtig. Der Nachweis muss dem Gemeinsamen Juristischen Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg vorgelegt werden.

IV. Anerkennung von Studienleistungen

1. Anerkennung in der Juristischen Fakultät

Lassen Sie sich zum Abschluss Ihres Aufenthaltes ein Zeugnis (Transcript of Records) erstellen.

Nach der Rückkehr in Berlin beantragen Sie die Anerkennung der Studienleistungen an der Juristischen Fakultät.

Zuständigkeit

Studien und Prüfungsbüro,
Unter den Linden, Raum E17/19,
10099 Berlin,
E-Mail: pruefungsbuero@rewi.hu-berlin.de;
Tel.: +49-30-2093-3444

Verfahren

Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss der Juristischen Fakultät. Die Anerkennung ist beim Studien- und Prüfungsbüro einzureichen. Dem Antrag ist eine Kopie des Zeugnisses der Partneruniversität beizufügen. Das Original ist bei Antragstellung vorzulegen

Die Anerkennung erfolgt durch die Verbuchung der Leistung in Ihrem HU-QIS-Account.

2. Fristverlängerung für den Freiversuch

Beim GJPA Berlin/Brandenburg ist die Fristverlängerung für den Freiversuch einzureichen. Dies geschieht im Zusammenhang mit der Anmeldung zum Staatsexamen. Es kann jedoch auch vorab durch formlosen Antrag geklärt werden, ob die Voraussetzungen für die Fristverlängerung vorliegen.

Dem Antrag sind das Originalzeugnis (Transcript of Records) und der Immatrikulationsnachweis der Partneruniversität und die Beurlaubung der Humboldt-Universität zu Berlin zuzufügen.

Zuständigkeit

Bei allen Fragen zum Freiversuch wenden sie sich bitte an das Justizprüfungsamt,

Gemeinsames Justizprüfungsamt Berlin/Brandenburg

Salzburger Straße 21-25;

10825 Berlin Schöneberg

Email: marianne.voigt@senjust.berlin.de;

Tel: +49-30-9013-3316

Sie können eine Fristverlängerung nach § 13 Nr. 4 JAO von bis zu zwei Semestern erhalten. Für eine Fristverlängerung von einem Semester müssen Sie an der Partneruniversität mindestens einen Kurs belegen und eine Prüfung absolvieren. Für zwei Semester Fristverlängerung müssen Sie mindestens zwei Kurse belegen. Einer dieser beiden Kurse muss nationales Recht zum Gegenstand haben.

Auch für die Anerkennung von Praktika als Voraussetzung für die Anmeldung zum Staatsexamen ist das GJPA zuständig. Die Praktika müssen während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

V. Erfahrungsberichte

1. Zeitraum: 1.8.2013 - 9.3.2014

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Ich hatte bereits im zweiten Semester damit begonnen mein Schul-Spanisch aufzufrischen, da ich unbedingt in einem spanischsprachigen Land mein Auslandssemester machen wollte. Ich hatte mich zeitgleich für das Erasmus Programm nach Spanien beworben, wollte aber am liebsten nach Südamerika.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Natürlich dauert die Anreise nach Santiago de Chile sehr, sehr lange und ist sehr kostenintensiv. Allerdings war es mit der zusätzlichen Förderung von 500,- € über das Kooperationsprogramm machbar. Man sollte aber unbedingt alleine für den Flug mindestens weitere 500,-€ einplanen. (Ich hatte für Hin-und Rückflug genau 1000,-€ gezahlt und hatte noch Glück). Vom Flughafen in den Innenstadt von Santiago de Chile kommt man am besten mit dem Bus (die Taxi-fahrer und share-Taxis sind viel zu teuer und verlangen von Ausländern oft 10x so viel) der Bus bringt einen direkt ins Zentrum, von dort kann man weitere Busse oder die Metro nehmen. Die Uni selbst liegt sehr zentral und ist eigentlich von überall gut zu erreichen.

Vorstellung der Gastuniversität

Da die Universidad Diego Portales eine private Universität ist, bin ich davon ausgegangen, dass die Kurse deutlich kleiner sind als an der HU, es viele individuelle Förderungsmöglichkeiten gibt und der Kontakt mit Professoren persönlicher und einfacher ist. Das hat sich letztlich auch bewahrheitet.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Man hat eine riesige Auswahl an Kursen und Seminaren und ist nicht Semester gebunden. D.h man kann Kurse im ersten Semester belegen und gleichzeitig Schwerpunktkurse, je nach Interesse. Darüber hinaus kann man auch noch weitere Kurse an anderen Fakultäten belegen (vergleichbar mit den Schlüsselqualifikationen an der HU) Die Kurse sind vom Schwierigkeitsgrad völlig unterschiedlich! Die Pflichtfachfächer für Studenten an der UDP sind vergleichbar wie hier (Öffentlich Recht, Zivilrecht, Strafrecht I, II, III) und deutlich anspruchsvoller als andere Kurse. Allerdings hatte ich den Eindruck, dass man sehr gut auf Prüfungen vorbereitet wird und durchfallen eher schwierig ist. Insbesondere gibt es ständige Leistungskontrollen in den einzelnen Kursen (pro Semester vielleicht 4, pro Kurs) dadurch muss man weniger Stoff lernen. Die Lernbedingungen an der UDP sind sehr gut, es gibt eine große zentrale Bibliothek für alle Fakultäten und eine (sehr gut ausgestattete und moderne)Bibliothek

der juristischen Fakultät. Die Professoren sind sehr bemüht den Studenten jederzeit zu helfen und Fragen zu beantworten. Insgesamt ist alles sehr vergleichbar mit unserer Schulzeit.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Es gibt kaum (bzw. gar keine) Kurse auf Englisch. Daher wäre es denke ich hilfreich mindestens ein B2-Niveau zu erreichen (was ja eh Zulassungsvoraussetzung ist). Die Chilenen sprechen unglaublich schnell und schwierig und benutzen Fantasie-Wörter. Aber man gewöhnt sich sehr, sehr schnell daran und kann auch den Kursen (kommt ein bisschen auf die Lernperson an) gut folgen. Es gibt vor Beginn einen Sprachkurs, den ich leider verpasst habe (weil ich meine Schwerpunktarbeit geschrieben habe), aber empfehlen würde.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Es ist deutlich leichter eine Wohnung in Santiago zu finden als in Berlin. Es gibt sehr viele WGs mit internationalen Studierenden. Es ist leider eher schwieriger mit chilenischen Studenten zusammen zu wohnen, da viele (aus Santiago) meistens noch bei den Eltern wohnen. Die Studenten sind im Schnitt auch eher jünger als hier. WGs kann man über comparto-depto.cl finden! Es gibt auch viele Facebook-Gruppen über die man Zimmer finden kann. Ich habe selbst im Barrio Brasil gewohnt, das ist fußläufig zur Uni und sehr schön. Am besten eignen sich die Viertel: Providencia, Nunoa, Quinta Normal, Estacion Central, Bella Vista da diese sehr zentral liegen. Las Condes ist schon sehr weit. Je weiter östlich man fährt, desto schicker und teurer wird die Gegend und dementsprechend die Wohnungen.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Man sollte damit rechnen, dass die Lebensausgaben in Santiago de Chile etwas teurer sind als in Berlin (insbesondere Lebensmittel!) Die Mieten entsprechen mittlerweile den Mieten in Berlin, oder sind eher teurer. Auch Bus- und Metro-fahren ist sehr teuer und man muss lange auf das Studententicket warten. Man sollte sich an seinem Lebensstandard in Berlin orientieren und eher mit 150,-€ mehr rechnen.

Freizeitaktivitäten

Es gibt in Santiago wie in jeder Großstadt alles was man sich vorstellen kann, sämtliche Angebote an Freizeitaktivitäten, insbesondere Tanzkurse (Salsa, etc.) Bella Vista ist ein tolles Viertel zum ausgehen, wie auch das Barrio Brasil. In den Parks (O´Higgins, Quinta Normal, San- Christobal) kann man super joggen und Radfahren. Die Uni und Organisationen für ausländische Studierende organisieren Reisen in den Rest des Landes. Valparaiso ist 1,5h mit dem Bus entfernt und in villa del mar (2h) gibt es schon einen schönen Strand. Die Tickets sind vom estacion central super günstig. Viele Hochhäuser haben Swimmingpools! Die Uni selbst hat für Studenten ein kostenloses

Fitnessstudio und man kann sämtliche Sportkurse kostenlos wählen. Ich persönlich habe an der UDP Tennis gespielt.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich kann wirklich nur Jedem empfehlen ein Auslandssemester an der Diego Portales zu absolvieren. Die Uni bietet unheimlich viele tolle Angebote und Förderungsmöglichkeiten. Die Kurse sind klein und dadurch wenig anonym. Auch mit den Professoren habe ich nur gute Erfahrungen gemacht. Santiago de Chile ist für mich eine sehr spannende, beeindruckende Stadt mit zwar vielen europäischen Zügen, aber auch mit sehr viel südamerikanischen Charme. Die Leute sind sehr freundlich und offen und auch die Studenten an der UDP waren mir gegenüber sehr herzlich und nett. Chile ist unheimlich facettenreich und bietet viele tolle Reisemöglichkeiten in der vorlesungsfreien Zeit und in den Semesterferien. Argentinien ist nur eine Fahrt über die Anden entfernt. Ich selber bin nach meinem Semester noch drei Monate durch Südamerika gereist und ein großer Südamerika-Fan geworden. Insbesondere da die Menschen so herzlich sind und man immer und überall mit den Menschen ins Gespräch kommt. Santiago de Chile war damit für mich der perfekte Ort zum Studieren.

2. Zeitraum: 2.8.2015 - 20.12.2015

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Da ich mein Auslandssemester in jedem Fall im spanischsprachigen Ausland verbringen wollte, fing ich vorher schon an, Sprachkurse beim Sprachenzentrum zu belegen, um vor Abreise den B2 Kurs beenden zu können.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Die Flüge nach Santiago sind vergleichsweise leider sehr teuer. Ich musste meinen Flug recht kurzfristig buchen und habe daher 1500 € bezahlt, wenn man das langfristiger plant, ist man aber auch mit ein bisschen weniger dabei. Der Zuschuss der Uni in Höhe von 500 € ist da natürlich super und hilft schon ungemein bei der Finanzierung.

Vorstellung der Gastuniversität

Da die Diego Portales eine private Universität ist, nahm ich vorher an, dass die Vorlesungen in kleineren Gruppen als an der HU stattfinden würden. So war es auch, das System in Chile ist um einiges verschulter als in Deutschland, was ich aber sehr angenehm fand. Das Verhältnis zu den ProfessorInnen ist sehr persönlich und sie helfen anfangs gerne, wenn man noch nicht alles versteht. Auch vom internationalen Büro war die Betreuung gut, es ist immer jemand da und kümmert sich um jedwede Frage.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Es gibt eine riesige Auswahl an Kursen, von denen die meisten semesterübergreifend sind. Neben juristischen Kursen kann man auch Kurse anderen Fakultäten belegen, so dass man sehr viele Möglichkeiten hat. Während des Semesters gibt es je nach Kurs zwischendurch schon Tests und Klausuren oder Essays, die zu

schreiben sind, so dass die Abschlussklausur am Ende nicht so viel zählt. Gerade dadurch, dass es diese Zwischenprüfungen gibt und Anwesenheitspflicht herrscht, wird man aber sowieso sehr gut auf die Prüfungen vorbereitet. In der Fakultät gibt es eine eigene Jura-Bib, daneben ist im Hauptgebäude der Uni aber auch eine größere sehr schöne Bibliothek. Die Uni ist sehr modern und gut ausgestattet.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Wie vom internationalen Büro vorausgesetzt ist es zu empfehlen, Spanisch bis B2 Niveau gelernt zu haben. Wenn nicht, wird man es in Chile schnell lernen, doch kann es am Anfang etwas schwierig sein. Alle Kurse sind auf Spanisch, es gibt kein Angebot an englischen Kursen. Auch ist das chilenische Spanisch sehr eigen, selbst wenn man Spanisch in der Schule gelernt hat, sind die ersten Tage schwierig. Zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn gibt es einen kostenlosen Sprachkurs von der Uni, den ich wegen der Schwerpunktprüfungen zwar verpasst hab, den ich aber sehr empfehlen würde!

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

In Santiago gibt es einen großen Wohnungsmarkt, wo man leicht eine passende WG für sich finden kann. Viele Vermieter suchen für ihre Häuser explizit nach ausländischen StudentInnen, was erst etwas befremdlich wirkt, die Wohnungssuche aber erheblich vereinfacht. Das Pendant zu WG-gesucht ist in Chile compartodepto.cl. Da die meisten chilenischen StudentInnen bei ihren Eltern wohnen, ist es normal, entweder mit Menschen zu wohnen, die ein paar Jahre älter sind oder ausschließlich mit exchange students. Die meiner Meinung nach schönsten Viertel zum Wohnen sind Bellas Artes und Bellavista und andere Teile von Providencia sowie das Barrio Italia.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Das Leben in Santiago ist ungefähr so teuer wie in Berlin. Je nachdem, wo man wohnen möchte, zahlt man für die Zimmermiete so 230-400 €, Cafés und so sind ähnlich teuer wie hier. Sehr gut und vor allem günstig ist es, Obst und Gemüse auf dem Markt (La Vega) zu kaufen, da ist es etwa halb so teuer wie im Supermarkt.

Freizeitaktivitäten

Wenn man in Santiago ankommt, wirkt es vielleicht erstmal etwas grau, doch nach kurzer Zeit kann man gut die schönen Ecken der Stadt kennenlernen. Und wenn die Stadt zu viel wird, ist man ganz schnell am Meer oder auch in den Bergen.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich hatte in Chile eine unglaublich tolle Zeit und kann jedem empfehlen, das Auslandssemester an der Diego Portales zu verbringen. Die Möglichkeit zu haben, dort zu studieren, Chile kennenzulernen und Südamerika zu erleben war eine einzigartige Erfahrung. Von Santiago aus kann man ganz Chile bereisen und dieses wunderschöne Land kennenlernen, was einfach unglaublich ist. Auch habe ich sehr viele tolle und interessante Menschen kennengelernt und bin sehr glücklich, dass ich diese Freundschaften schließen konnte. Nach meinem Semester in Santiago hatte ich noch knapp drei Monate Zeit, um außer in Chile auch in Argentinien, Peru und Bolivien zu reisen, was ich auch nur empfehlen kann.